

Regio Ost / Leo-Treffen vom 28.02.2010

Liebe Leos und Leobesitzer

Hier ist wieder einmal eure Heika und ich möchte euch vom letzten Leo-Treffen berichten.

Schon lange habe ich mich nicht mehr so gefreut, wenn es am Sonntag-Morgen hiess „Chomm Heika, mer gönd go Auto fahrä“. Denn ich war anfangs Jahr nicht so fit. Mit fast 10 Jahren darf man ja auch einmal ein Gebrechen haben. Doch an diesem Sonntag löste dieser Satz wahre Begeisterungssprünge aus.

Ich konnte es kaum erwarten, bis wir losfuhren. Nach 20 Minuten musste ich jedoch schon wieder aus dem Auto aussteigen. Wir waren in der Römerstube in Pfäffikon angekommen. Dort warteten noch fünf weitere Leos und ein Mops mit ihren Besitzern.

Nach einer kurzen Stärkung für unsere Chefs stiegen wir wieder in die Autos und fuhren zur Faichrüti. Endlich ging es los mit dem Spaziergang. Da in der Innerschweiz Föhn herrschte, war die Wetterstimmung speziell, wie ihr auf den Fotos sehen werdet. Die Zweibeiner hüllten sich in ihre Jacken, weil es windete. Für uns Hunde war das Wetter optimal: ein wenig Schnee, ein wenig Dreck, Wind und ideale Temperaturen. Robert führte uns auf einem etwa dreiviertel-stündigen Spaziergang durch Felder und Wälder. Wir Leos konnten uns nach Herzenslust austoben. Die jüngeren spielten miteinander, während ich als Dienstälteste im Wald nach dem Rechten sehen musste (zur Freude meiner Chefs, oder nicht?). Zufrieden stiegen wir nach dem Spaziergang in unsere Autos und fuhren zurück zur Römerstube.

Während ich im Auto warten musste, haben die Zweibeiner in der Römerstube – wie könnte es anders sein – gut und viel gegessen. Meine Chefin hat mir nachher noch ein Stückchen Fleisch gegeben, das sie beim besten Willen nicht mehr essen konnte (sagt sie, ich denke eher sie hat das für mich auf die Seite gelegt).

Um 15 h fuhren wir wieder nach Hause. Aber denkt ja nicht, dass ich ko war. Zuhause wollte ich mit meinen geliebten Holzspielen weitere Action, was meine Chefs ziemlich erstaunte.

Bis zum nächsten Treffen

Eure Heika mit Elisabeth und Markus Gibel